

## Auflage: Unterschied zwischen West und Ost wird wieder größer

### IVW III/2009: 25,1 Millionen verkaufte Exemplare pro Erscheinungstag

**Im dritten Quartal 2009 haben die deutschen Zeitungsverlage 25,1 Millionen Tages-, Wochen- und Sonntagszeitungen pro Erscheinungstag verkauft. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal bedeutet dies einen Rückgang um -1,74 Prozent. Im zweiten Quartal 2009 hatte der Rückgang allerdings noch -2,48 Prozent betragen. Der Unterschied zwischen den alten und neuen Ländern wird wieder größer: Die westdeutschen Titel verloren -1,59 Prozent, die ostdeutschen -2,99 Prozent. Nicht mitgezählt in der Gesamtauflage werden die gut 82.000 E-Paper-Ausgaben, die gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal einen Zuwachs von 16 Prozent verzeichnen konnten.**

Bei Tageszeitungen kam es im Vergleich mit dem dritten Quartal 2008 insgesamt zu Verlusten von -1,66 Prozent (-332.998 Exemplare) auf gut 19,7 Millionen Exemplare. Die lokalen und regionalen Abonnementzeitungen mussten einen Rückgang von -1,69 Prozent (West -1,41/Ost -2,96) verkraften. Die Auflage der Kaufzeitungen fiel um -1,59 Prozent (-69.838 Exemplare). Die überregionalen Zeitungen verloren erstmals seit Jahren etwas deutlicher mit -1,52 Prozent (-24.739 Exemplare). Die Sonntagszeitungen beendeten das dritte Quartal 2009 mit -1,24 Prozent (-46.625 Exemplare). Auch die Wochenzeitungen bewegten sich im Minus (-3,52 Prozent/-69.740 Exemplare); hier konnte allerdings erneut ein Titel nicht berücksichtigt werden, da keine aktuellen Zahlen vorlagen.

Anders als in den vorangegangenen Quartalen lässt sich bei der Betrachtung der Vertriebswege feststellen, dass die Zeitungen bei den Abonnements überdurchschnittlich (-2,04 Prozent) und im Einzelverkauf weniger stark als bisher (-1,67 Prozent) verloren haben. Stabil blieb der sonstige Verkauf (+0,18 Prozent/ +1.473 Exemplare); wie gewohnt im Plus liegen die Bordexemplare (+2,98 Prozent/ 16.864 Exemplare).

In der Kategorie Tageszeitungen gab es Abonnementverluste bei den lokalen und regionalen Titeln (-2,00 Prozent) und den überregionalen Zeitungen (-2,41 Prozent). Die Kaufzeitungen gewannen beim Abonnement erneut hinzu mit +2,84 Prozent (+5.141 Exemplare). Verluste hatten auch die Sonntagszeitungen (-0,9 Prozent) und die Wochenzeitungen (-3,45 Prozent) zu verkraften. Beim Einzelverkauf hingegen konnten die Wochenzeitungen um 2,12 Prozent (West +0,23/Ost +40,66) zulegen. Tages- und Sonntagszeitungen verloren im Einzelverkauf -1,67 Prozent beziehungsweise -1,92 Prozent.

Das leichte Plus beim sonstigen Verkauf ist einmal mehr auf starke Zuwächse bei den lokalen/regionalen Abonnementzeitungen (+6,98 Prozent) und bei den Sonntagszeitungen (+6,1 Prozent) zurückzuführen. Bei den aufgrund ihrer hochwertigen Leserschaft eigens ausgewiesenen Bordexemplaren kam es im Osten zu deutlich stärkeren Zuwächsen (+39,46 Prozent) als im Westen (+2,39 Prozent). In diesem Verkaufssegment konnten im dritten Quartal 2009 in allen Kategorien mehr Exemplare abgesetzt werden als im entsprechenden Vorjahresquartal. Eine ausführliche Darstellung der Auflagenzahlen ist allen Mitgliedsverlagen zugegangen.

21. Oktober 2009

**Kontakt:**

**Urszula Wrzeczono**

ZMG

E-Mail: [wrzeczono@zmg.de](mailto:wrzeczono@zmg.de)

Tel: 069/97 38 22-48

**Download:**

\*[Download der IVW-Auflagen 3. Quartal 2009](#) Größe: 59904 Bytes - Typ: xls

Aktuelle Seite:

[Home](#) / [Markttrends & Daten](#) / [Vertriebsmarkt](#)